

Verein zur Fürsorge für die Blinden

Blindenkommission des Deutsch-Evang. Frauenbundes, Ortsgruppe Altona

unter dem Vorsitz von Frh. H. Petersen, Dürerstr. 2. Zweck des Vereins ist, den aus der Provinzial-Blindenanstalt in Kiel entlassenen Zöglingen, die für ein Handwerk (Korbflechten, Stuhlflechten, Bürstenbinden usw.) ausgebildet sind, bessere und gubezahlte Arbeitsmöglichkeiten zu verschaffen.

Das Blindenfürsorge-Geschäft in Altona, Königstr. 258 ist zu diesem Zwecke im Januar 1912 eröffnet worden. Es erfreut sich bereits eines guten Absatzes. Geldunterstützungen werden nur in Ausnahmefällen als Mietunterstützung (in Krankheitsfällen) oder zur Berufsausbildung (Klavierstimmer) gegeben.

Monatliche Blindenunterhaltungsabende, die sich regen Besuches erfreuen, finden im Ottensener Gemeindehaus statt. Man hofft, daß die Zukunft ein Blindenheim, wenn auch noch so klein, bringt, um den Bedürftigsten eine Freiwohnung zu geben.

Mitglied des Vereins ist jeder, der jährlich mindestens 50 Pfennig bezahlt, die durch Sammelbücher, die jedes Mitglied auf Wunsch erhält, zusammengebracht werden.

Vorstand: Frh. Petersen, Vorsitzende, Frh. H. Marckmann, Schatzmeisterin, Frh. Schmidt, Frau Oberlehrer Berghoff, Frau Senator Baur, Frau Dr. Erdmann, Frau Geheimrat Jepp, Frh. A. Rudolph. Beirat: Chr. Hansen, J. Harder, Propst Paulsen.

Börse der Kolonialwarenhändler zu Altona

Einkaufsvereinigung, hat den Zweck, gemeinschaftlich einzukaufen. Mitglied kann jeder unbescholtene Kolonialwarenhändler werden. Vereinslokal: Petersens Hotel, Königstr. 188. Sitzungen jeden Dienstagabend. Bank-Konto: Altonaer Creditverein.

Vorstand: H. Lüthje bei der Reitbahn 1, Vorsitzender, Carl Oldenburg, Grünerstr. 24, Schriftführer, Adolf Oldenburg, Weidenstr. 75, 1. Kassierer.

Brieftauben-Gesellschaft „Altona“

Zweck: Tauben zum Depeschendienst auszubilden, sowie die Brieftaubenzucht zum praktischen Nutzen als auch zum Vergnügen zu veredeln und zu fördern. Es werden deshalb jährlich Wettfliegen für größere Entfernungen veranstaltet.

Vereinslokal: Kaiserhof, Altona. Vorstand: John Loop, Holländische Reihe 32, 1. Vorsitzender, Ferd. Albers, Hbg., Mittelweg 183, 2. Vorsitzender, Bernhard Harry, Othmarschen, Moltkestr. 79, Schriftführer, Roland Behn, Philosophenweg 20, Kassierer.

Brieftauben-Gesellschaft „Sport“, Altona

gegründet 1896. Zweck: Hebung und Förderung der Brieftaubenzucht und der Ausbildung der Tauben zum Depeschendienst auf größere Distanzen. Um solches zu erreichen, wird für Flugübungen und Wettflüge mit Preisauszeichnungen Sorge getragen.

Vereinslokal: Paul Wolf, Altona, Steinstr. 53. Vorstand: L. Asser, Hohenzollernring 119, 1. Vorsitzender, F. Martin, gr. Brunnenstraße 31-33, Kassierer, Max Ahrens, Hbg.-St. Pauli, Pinnasberg 76, Schriftführer.

Verein der Buchdruckereibesitzer von Altona und Umgegend

Zweck: Wahrung und Förderung der gemeinsamen Interessen der Mitglieder sowie des Gewerbes überhaupt, Pflege des Gemeinwohls und der Kollegialität sowie Regelung lokaler Angelegenheiten. Berechtigter zum Eintritt als Mitglied in den Verein ist jeder Buchdruckereibesitzer oder handelsrechtlich bestellte Vertreter einer Buchdruckerei in Altona und Umgegend, der Mitglied des D. B. V. ist. Anmeldungen sind an den Vorstand zu richten. Jahresbeitrag 8 M. Versammlungen monatlich im Hotel „Hölsteinischer Hof“, Bahnhofstraße 96.

Vorstand: C. Dingwort, Vorsitzender, Bei der Kirche 27; Carl Dircks, stellvert. Vorsitzender; Steffen Casstens, Schriftführer; J. Heimberg, stellvert. Schriftführer; Gustav Timmermann, Kassierer.

Bücher-Lesekreis siehe Lesevereine.

Bürger- und Kommunalvereine.

Neuer Bürger-Verein

eingetragener Verein, gegründet am 1. Juni 1848.

Zweck: Förderung der Interessen der Vaterstadt und seiner Mitglieder, sowie nach Kräften Ausübung der Wohltätigkeit. Durch Besichtigungen städtischer oder sonstiger schenswerter Einrichtungen wird den Mitgliedern Anregung geboten. Politik und Religion ist ausgeschlossen. Mitgliederzahl ca. 500. Stirbt ein Mitglied, so wird ein Beitrag zu den Bestattungskosten geleistet, und zwar 50 resp. 100 M. und 150 M. laut Statut. Eintrittsgeld 3 M., Jahresbeitrag 8 M.

Die regelmäßigen Versammlungen finden am letzten Montag eines jeden Monats, abends 8 Uhr, statt; im Winter wie im Sommer werden mehrere Vereinsfeste veranstaltet.

Vorstand: Stadtvorordneter Rud. Roder, Assekuranz, Allee 164a, 1. Vorsitzender, Rechtsanwalt Dr. Levi, Büchelstraße 29, 2. Vorsitzender, Rechtsanwalt Dr. Cohn, Büchelstraße 15, 1. Schriftführer, Johs. Lang, Glasermeister, Mörkenstraße 113, Kassierer, M. Gehrcke, Buchdruckerei, Königstraße 277, Archivar, Beisitzer: Drogist C. Ahlschweid, Stadtvorordneter Direktor Juch, Auktionsor Heilbut, Rentier H. Dumbach.

\*) Das unter dem Namen „Invalidentgrab an der Nordreihe“ bekannte Grab, in welchem Kämpfer aus den Jahren 1848-51 (Schlesw.-Holst. Feldzug) ihre letzte Ruhestätte finden, ist Eigentum des Vereins. Interessenten für Schlesw.-Holst. Geschichte zur Besichtigung empfohlen.

Berichtigungen, Anfragen, Buchbestellungen usw. sind zu richten an den Verlag, Altona, Breitestraße 173.

Abgeordnete für den Zentralausschuß der kommunalen Vereine zu Altona: Stadtvorordneter Esch, Rechtsanwalt Dr. Levi, Redakteur Dr. Werner.

Abgeordnete für den Provinzialverband schleswig-holsteinischer Bürgervereine: Stadtvorordneter Rud. Roder, Stadtvorordneter H. Brehme, Drogist C. Ahlschweid. Vereinslokal: Pabst-Gesellschaftshaus, Königstraße 185.

Altonaer Bürgerverein.

Zweck: Erörterung kommunaler Fragen durch monatliche Versammlungen, anregende und belehrende Vorträge, Pflege geselliger Unterhaltung, sowie die Unterstützung der Mitglieder in Sterbefällen. Eintrittspreis 2 M., monatlicher Beitrag 60 S.

Mitgliederversammlungen jeden dritten Mittwoch im Monat. Mitgliederzahl zirka 200. Vereinslokal: Restaurant Voss, Holstenstr. 182.

Vorstand: E. Seehase, Präsidentenweg 15, 1. Vorsitzender, G. Riecke, Juliusstraße 34, 2. Vorsitzender, A. Barkow, Reichenstraße 18, 1. Kassierer, C. Kattze, Schützenstraße 49, 1. Schriftführer, und 7 Beisitzer.

Othmarscher Bürger-Verein.

gegründet am 29. November 1890. Zweck: die Interessen des Grundbesitzers und Gewerbes im Vorort Othmarschen zu wahren, die kommunalen Angelegenheiten zu besprechen und fördern zu helfen. Die Versammlungen finden vierteljährlich statt in den Monaten Januar, April, Juli und Oktober. Mitgliederzahl: reichlich 60.

Vorstand: H. Siems, Am Teich 2, 1. Vorsitzender; Chr. Wiedemann, 2. Vorsitzender, P. Koops, 1. Schriftführer, J. Marquardt, 2. Schriftführer, A. Appuhn, Kassierer.

Bürger-Verein zu Ottensen.

gegründet 1867, um die Interessen des Gemeinwesens fördern und heben zu helfen. Eine Unterstützungskasse in Sterbefällen ist für die Hinterbliebenen der Mitglieder im Jahre 1914 neu gegründet worden. Jahresbeitrag 6 M., Eintrittsgeld 2 M. Zusammenkunft jeden ersten Dienstag im Monat, abends 9 Uhr. Die reichhaltige Bibliothek des Vereins steht den Mitgliedern unentgeltlich zur Verfügung; die Bücherausgabe findet an den Vereinsabenden nach Schluß der Sitzung durch den Bibliothekar des Vereins statt. Vereinslokal: „Zum Brunnenhof“, gr. Brunnenstraße 16.

Vorstand: H. Leo, Goebenstraße 81 p. 1. Vorsitzender, Rechtsanwalt Dr. jur. Hülsmann, 2. Vorsitzender, A. Merker, 1. Kassierer, C. Dähnert, 2. Kassierer, Rektor Bohn, 1. Schriftführer, A. Bielefeldt, 2. Schriftführer, Rektor J. Heli, Fabrikant H. Spreckels, Otto Frankenstein, Chr. Mortensen, als Beisitzer.

Verein Ottensener Bürger-Casino.

gegründet am 29. Juni 1901. Zweck: im eigenen Vereinslokal den geselligen Verkehr unter den Mitgliedern und deren Angehörigen zu pflegen durch Vorträge unterhaltender und belehrender Art, Vereinsbibliothek und Veranstaltung von Vergnügungen. Die Beiträge der Mitglieder finden, soweit angängig, für Wohltätigkeit Verwendung. Die Schankerelaubnis besitzt H. Loders, der das Geschäft für eigene Rechnung führt; Verpflichtungen oder Haltungen seitens der Mitglieder sind daher ausgeschlossen.

Vorstand: W. Goodmann, Vorsitzender; H. Krambeck, Schriftführer; H. Loders, Papenstraße 22, Kassierer.

Altonaer Hafenverein.

Zweck: den Handel und die Schifffahrt der Stadt, sowie gemeinnützige und wohltätige Einrichtungen, besonders in der Hafengegend, nach Kräften zu fördern, sowie kommunale Angelegenheiten in den monatlich stattfindenden Versammlungen zu besprechen, ferner den Mitgliedern durch Vorträge anregende Unterhaltung zu gewähren und ihre nähere Bekanntschaft durch gesellige Zusammenkünfte zu ermitteln. Ausgeschlossen sind politische und religiöse Erörterungen.

Vereinslokal: Petersens Hotel, Königstraße. Schiffsmakler C. Rehder, gr. Elbstr. 45, 1. Vorsitzender, H. Reese, 2. Vorsitzender, J. P. Witt, 1. Schriftführer, H. Pries, 2. Schriftführer, G. Müntel, Kassierer, H. Böse, O. Petersen, Beisitzer.

Altonaer Verkehrsverein, E. V.

nach dem Muster gleichartiger Vereine vieler Städte begründet am 28. September 1906, hat sich die Aufgabe gestellt, einen größeren Fremdenzufluß nach Altona zu lenken und über Altonas Bedeutung, Wohn-, Erwerbs- und Steuer-Verhältnisse auswärts richtigere Vorstellungen zu verbreiten und somit das Geschäfts- und Verkehrsleben Altonas zu heben und günstiger zu gestalten. Zu diesem Zweck hat er einen Führer herausgegeben, der auswärts verbreitet wird, und eine Reihe von Auskunftsstellen in der Stadt errichtet, die unentgeltlich und bereitwillig über Altonaer Verhältnisse Auskunft geben. Die vom Verein herausgegebene Verkehrszeitung gelangt täglich in den nach Altona fahrenden Zügen zur Verteilung. Der Verein ist Mitglied des Bundes der Verkehrsvereine. Die Leitung des Vereins besteht aus dem Vorstand und dem Beirat.

Mindest-Jahresbeitrag 3 M. Geschäfts- und Auskunftsstelle: Petersens Hotel, Königstraße 188, Fernsprecher: I. 8207.

Vorstand: Tretau, Direktor des Statistischen Amtes, 1. Vorsitzender, Th. Lepthien, gr. Bergstr. 18, 2. Vorsitzender, H. Springer, in Firma Hammerich & Loesser, Catharinenstr. 99, Gutenberghaus, 1. Schriftführer, Hlnr. Hagge, gr. Brunnenstr. 7, 2. Schriftführer, W. Schohl, Königstraße 92, Kassenwart. Beirat: W. Hille, E. Hertz, Ad. Ahrens, H. Duve, E. Hensen, H. Ramm, H. Frank, in Fa. Agnes Lahrs, M. Gehrcke.

Zweck hervor Der Vi reid 8 Mitglic im Re

gegründ des Hi wesens schloss

Vere held n Vergut Ziele

gegrür komm sonder Politik des K

behörd gebüred stello

folgen Bordes Friedr Lauen städter Schnel Wandt

alten die Sc

Plastic Coveren Document